

Heribert Schiebener

7.10.2014

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

| | |
|------------------------------|--|
| Stadtverwaltung Rheinbach | |
| Eing. 10. Okt. 2014 | |
| 01 | |

Herrn Bürgermeister
Stefan Raetz
über Ratsbüro

Betr.
Antrag für die nächste Sitzung des Rates

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Hiermit stelle ich folgenden Antrag für den Rat:

Der Rat der Stadt Rheinbach beauftragt die Verwaltung, durch den Erlass einer ordnungsbehördlichen Verordnung eine Kastrations-, Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht für Freigängerkatzen auf dem Gebiet der Stadt Rheinbach einzuführen.

Begründung:

Gerade in den ländlichen Gebieten stellt die unkontrollierte Vermehrung von freilaufenden und verwilderten Katzen ein Problem des Tier- und Naturschutzes sowie der Hygiene und Sauberkeit dar. Zudem belastet die Versorgung und Kastration herrenloser Tiere die betroffenen Behördenmitarbeiter und die öffentlichen Kassen.

Durch die Verpflichtung von Katzenbesitzern, ihre eigenen Tiere, die sich im Freien bewegen, aus diesem Prozess der unkontrollierten Vermehrung herauszuhalten, kann diese Problematik entschärft werden. Zudem erleichtert eine Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht die Zuordnung von Fundtieren zu ihrem Besitzer, was für diesen im Verlustfalle auch eine große Hilfe sein kann.

Hierfür können bestehende Institutionen (zB Tasso e.V.) in Anspruch genommen werden.

Eine solche ordnungsbehördliche Verordnung wurde bereits in zahlreichen Gemeinden erlassen, in der Umgebung zB in Bonn und Swisttal.

Als Muster ist die Verordnung der Stadt Bonn angefügt.

Heribert Schiebener